QHJ_08_2017_1.qxp_QHJ 06.07.17 13:43 Seite 82

Kinesiologische Tapes können die Rückgewinnung des natürlichen Bewegungsmusters positiv beeinflussen.

Für's QUARTER HORSE JOURNAL unterwegs

Mein Weg zum osteopathisch geschulten Sattelanpasser

– Ein Ausbildungsbericht, Teil 2 –

Ende 2016 hatte das Quarter Horse Journal in Kooperation mit der Fachschule für Osteopatische Therapien und Hartmut Schenck von Way out West einen Ausbildungsplatz zum Osteopathischen Sattelanpasser ausgeschrieben. Unsere Gewinnerin Sandra Pawlik startete dann Anfang dieses Jahres mit dem ersten Teil der Ausbildung, von dem sie bereits in der Maiausgabe berichtete. Nach den anatomischen und biomechanischen Grundlagen aus dem ersten Teil geht es nun weiter mit der praxisnahen Ausbildung und Sandra Pawlik erläutert, worum es im zweiten Teil der Ausbildung ging.

Nachdem am Ende des ersten Blockkurses der Ausbildung zum osteopathisch geschulten Sattelanpasser bei den Teilnehmern aufgrund der Informationsfülle und der geballten Ladung anatomischer Fachbegriffe nachweislich kleine Rauchwölkchen über den angestrengten Köpfen gesichtet wurden, trafen sich jetzt zum zweiten Kursblock sieben Wochen später alle hoch motiviert und voller Wissensdurst in Schneverdingen wieder.

Als Dozent begleitete uns durch diesen zweiten Kursblock erneut Maximilian Welter – seines Zeichens Tierarzt und Experte für Anatomie, Biomechanik und Trainingslehre.

Der zweite Kursblock knüpfte thematisch nahtlos an die Anatomie und Biomechanik des ersten Kurses an. Neben verschiedenen Nacken- und Halsmuskeln mit besonderer Bedeutung im Pferdetraining wurden die verschiedenen Schichten der Rücken- und Bauchmuskulatur mit den wichtigsten Muskel-Kenngrößen besprochen. Zusätzlich wurde auch diesmal wieder besonderes Augenmerk darauf gelegt, woran ein „geärgerter“ Muskel zu erkennen und was beim Reiten und im Training zu beachten ist, um den Muskel funktionsfähig und gesund zu erhalten. Zum Abschluss des ersten Kurstages wurden dann noch die natürliche Schiefe des Pferdes und ihre Wirkung auf die Positionierung von Sattel und Reiter näher beleuchtet. Abgerundet wurde dieses spannende Thema ebenfalls durch verschiedene Trainingstipps, basierend auf anatomisch-biomechanischen Herleitungen.